



## Givaudan Halbjahresbericht 2003

Genf, 14. August 2003 - Im ersten Halbjahr 2003 wuchs Givaudan erneut schneller als der Markt. Der Gruppenumsatz wuchs 12.2% in Lokalwährungen und 1.1% in Schweizer Franken. Der Gesamtumsatz der Riechstoffe-Division wuchs 5.5% in Lokalwährungen. Luxusparfümerie und Konsumgüter wuchsen gesamthaft zweistellig und die Riechstoff-Spezialitäten zeigten wiederum gute Zuwachsraten. Die Aromenverkäufe wuchsen um 17.2% (inkl. FIS-Akquisition). Die Verkäufe aller Segmente zeigten mit Ausnahme der Milchprodukte eine positive Entwicklung. Alle Regionen zeigten gutes Wachstum, mit Ausnahme der Aromen in den USA, die letztes Jahr ein sehr starkes zweites Quartal hatten.

Die Wechselkurse hatten im ersten Halbjahr 2003 einen starken Einfluss auf die Leistungen von Givaudan. Wäre der Abschluss in US Dollar erfolgt, hätten die Verkäufe ein Wachstum von 12% gezeigt, der Bruttogewinn 9% und der Betriebsgewinn 5%.

### **Bruttogewinn**

Trotz einer weiteren Verbesserung der Produktivität geriet die Bruttomarge vorübergehend unter Druck, dies als Folge von Rohstoffeinkäufen, die vor den erodierenden Wechselkursen erfolgt waren, und die – mit einer gewissen Verzögerung durch die Lagerung – einen Einfluss auf die Kosten der verkauften Produkte hatten. Im weiteren hatten der veränderte Produktemix, die nach wie vor niedrigeren Margen des Geschäfts mit kulinarischen Aromen, erworben durch die FIS Akquisition, der kontinuierliche Preisdruck und der Preisanstieg einiger natürlicher Rohstoffe einen negativen Einfluss. Aus diesen Faktoren resultierte eine von 47.7% auf 46.2% verringerte Bruttomarge.

### **Betriebsgewinn**

Auf Grund des Synergieeffekts aus den kürzlich getätigten Akquisitionen und einer straffen Kostenkontrolle konnte der Einfluss der tieferen Bruttomarge und der substantiell höheren Beträge an die Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat –die von CHF 23 Millionen im 2001 auf rund 64 Millionen im 2003 stiegen (1.5%-Punkte des EBIT)– auf Vorjahresniveau gehalten werden. Da die Betriebskosten stabil blieben, verringerte sich die EBIT-Marge auf vergleichbarer Basis nur um 1.1%-Punkte, von 16.8% auf 15.7%. In den kommenden Monaten wird Givaudan aggressiv neue Initiativen lancieren, um ihre Margen zu verbessern.

### **Cashflow**

Givaudan generiert weiterhin einen hohen Cashflow. Im ersten Halbjahr 2003 erwirtschaftete das Unternehmen einen operativen Cashflow vor Investitionen von CHF 164 Millionen im Vergleich zu CHF 94 Millionen im Vorjahr, ein Wachstum von 74%. Die Investitionen betrugen CHF 40 Millionen gegenüber Abschreibungen von CHF 43 Millionen.

### **Konzerngewinn**

Auf Grund des niedrigeren operationellen Gewinns und der höheren Nettofinanzierungskosten –vorwiegend auf Grund geringerer Erträge auf Finanz-Investitionen– verringerte sich der Pro-Forma-Konzerngewinn von CHF 160 Millionen auf CHF 130 Millionen und der Gewinn pro Aktie von CHF 18.41 auf CHF 16.09.

## Aktienrückkauf

Nach dem ersten Aktienrückkaufprogramm, welches mit der Annullierung von 8.3% der ausstehenden Aktien erfolgreich abgeschlossen wurde, lancierte Givaudan am

30. Juni 2003 ein zweites Programm für den Rückkauf von bis zu 10% der verbleibenden 8 Millionen Namenaktien. Die starke Bilanz und die reichlich vorhandenen flüssigen Mittel werden es Givaudan erlauben, den Aktionären flüssige Mittel zurückzugeben und dennoch in der Lage zu bleiben, sich bietende Gelegenheiten für wertsteigernde Akquisitionen wahrzunehmen.

## Ausblick

In Zukunft wird Givaudan, die Nummer eins im Riechstoffe und Aromen-Markt, weiterhin stabiles und profitables Wachstum generieren. Dies ist möglich dank eines sich stets verbessernden Produktportfolios, dank neuer, patentierter Moleküle und Technologien. Ihren Beitrag dazu leisten auch das verbesserte Know-how aus den kürzlichen erfolgten Akquisitionen und die klare Marktführerschaft in Asien-Pazifik. Programme zur Verbesserung der Marge der kulinarischen Aromen laufen genauso wie Initiativen zur Effizienzverbesserung der ganzen Gruppe. Dies wird Givaudan erlauben, weiterhin erheblichen freien Cashflow zu generieren. Givaudan bleibt zuversichtlich, Wert für ihre Kunden und Aktionäre zu schaffen.

## Kennzahlen

in Millionen CHF	Effektiv	Pro forma <sup>1)</sup>	Effektiv
	2003	2002	2002
ausser Gewinn pro Aktie			
Verkäufe	1,379	1,490	1,364
Bruttogewinn	637	711	659
<i>in % der Verkäufe</i>	46.2%	47.7%	48.3%
EBITDA	305	346	322
<i>in % der Verkäufe</i>	22.1%	23.2%	23.6%
Betriebsgewinn	216	250	240
<i>in % der Verkäufe</i>	15.7%	16.8%	17.6%
Konzerngewinn	130	160	157
<i>in % der Verkäufe</i>	9.4%	10.7%	11.5%
Gewinn pro Aktie – unverwässert	16.09	18.41	18.67

in Millionen CHF	30. Juni 2003	31. Dezember 2002
<i>Umlaufvermögen</i>	2,071	1,850
<i>Anlagevermögen</i>	2,688	2,711
<b>Total Aktiven</b>	<b>4,759</b>	<b>4,561</b>
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	984	882
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	1,209	913
<i>Minderheitsanteile</i>	5	5
<i>Eigenkapital</i>	2,561	2,761
<b>Total Passiven</b>	<b>4,759</b>	<b>4,561</b>

1) Als ob die Übernahme von FIS bereits auf den 1. Januar 2001 stattgefunden hätte.

Der Halbjahresbericht 2003 ist als pdf-Dokument auf der Web-Site von Givaudan zu finden:  
<http://www.givaudan.com>

Heute Nachmittag, 14. August 2003, wird um 15.00 Uhr CET eine Telefonkonferenz zwischen Givaudan und Analysten und Investoren auf dem Web übertragen: <http://www.givaudan.com>.

Weitere Informationen bei:  
Peter Wullschleger, Givaudan Media Relations  
5, chemin de la Parfumerie, CH-1214 Vernier  
T +41 22 780 90 93, F +41 22 780 90 90  
E-mail: [peter\\_b.wullschleger@givaudan.com](mailto:peter_b.wullschleger@givaudan.com)